

Sportkongress mit Workshops

ESCHENBACH Nicolas Fischer, Finalist bei «Die grössten Schweizer Talente», und Kathrin Lehmann, Ex-Profi-Eishockey- und -Fussballspielerin, am Sportkongress in Eschenbach.

Der Verein Sportnetz See-Gaster führt am Sonntag, 7. Mai, bereits zum dritten Mal den Sportkongress in Eschenbach durch. Ziel des Anlasses ist es, der Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, verschiedene Trendsportarten auszuprobieren und sich mittels Referaten über Bewegung und Gesundheit zu informieren.

Eröffnet wird der Sportkongress durch ein Referat von Kathrin Lehmann, Ex-Profi-Eishockey- und -Fussballspielerin. Sie wird anschliessend ein Fussballtraining für alle Interessierten leiten. Nicolas Fischer, Finalist bei «Die grössten Schweizer Talente» und 16-facher Schweizer Meister im Speed-Rope-Skiping, zeigt den Teilnehmenden verschiedene Varianten des Springseilhüpfens und wie man eine Hindernisstrecke mit coolen Jumps überwindet.

Die jüngsten Teilnehmer können sich in der Bewegungslandschaft oder beim Kindertanzen austoben. Damit auch die Eltern

vom vielseitigen Sportangebot profitieren können (z. B. Trampolin, M.A.X, Move2fitdance, Bootcamp, etc.), bietet der Sportkongress einen betreuten Kinderhort an.

In den zwei Workshops kann man sich über gesundes Sporttreiben informieren. Besonders interessant ist der Vortrag von Christian Schmied, Kardiologe am Unispital Zürich, der über das Thema «Herzod beim Sport» berichtet. Von der Physiotherapeutin Esther Pachmann erfahren die Teilnehmer, wie effektiv das Faszientraining mit der Blackroll ist.

Dank der grossartigen Unterstützung vieler Sponsoren und Gönner kann auch in diesem Jahr wieder ein mobiler Bike-Pumptrack auf dem Schulhausplatz Kirchacker aufgebaut und der Bevölkerung in der Umgebung für weitere zwei Wochen zur freien Benützung zur Verfügung gestellt werden. Das OK-Team ist überzeugt, wiederum ein attraktives Angebot für Jung und Alt anzubieten. e

Weitere Infos und Anmeldungen sind auf www.sportkongress-seegaster.ch zu finden. Interessierte können sich auch vor Ort für die Kurse einschreiben.



Das OK-Team freut sich auf viele Teilnehmer.

VEREINSTEKSTE

Berichte über Aktivitäten von Dorfvereinen, Organisationen und Institutionen druckt die «Zürichsee-Zeitung» gerne ab. Dabei sind ein paar Regeln einzuhalten, um einen reibungslosen Ablauf zu ermöglichen:

- **Texte sollen eine Länge** von 2200 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten. Die Redaktion behält sich vor, längere Texte zu kürzen oder zur Überarbeitung zurückzuschicken.

- **Beiträge sollen so rasch** als möglich zugeschickt werden. Die Redaktion behält sich vor, zu spät eingereichte Beiträge zurückzuweisen. Es besteht kein Anspruch darauf, dass Beiträge an einem bestimmten Tag gedruckt werden. Bei vielen Zusendungen kann sich die Publikation von eingesandten Texten verzögern. Vorschauen von Vereinsanlässen wie Konzerte oder Jahreschränzli sowie Veranstaltungsinweise werden nicht auf der Seite «Aus den Vereinen vom Obersee» publiziert, sondern im redaktionellen Teil.

- **Beiträge müssen dem Vereinszweck** entsprechen und von öffentlichem Interesse sein. Dazu gehören Berichte einer Generalversammlung, Matchberichte von Sportvereinen, Konzerte von Musikvereinen, Projektwochen von Schulen etc. Nicht dazu gehören zum Beispiel Berichte von internen Vereinsreisen, die nicht dem Vereinszweck entsprechen. Die Redaktion behält sich vor, solche Beiträge zurückzuweisen.

- **Texte müssen gewissen Standards** entsprechen. Dazu gehören zum Beispiel: Beantwortung aller relevanten Fragen (wer, was, wo, wann?); keine Ich- und Wir-Formulierungen; keine direkten Anreden wie Sie- Wir- und Uns-Formulierungen; Personen immer vollständig mit Vor- und Nachname benennen; Text inhaltlich gewichten und nur schreiben, was von allgemeinem Interesse ist (z. B. News, Mitglie-

derzahlen, Vorstandswahlen, aber nicht das Menü oder die Dekoration). Die Redaktion behält sich vor, Texte den redaktionellen Standards anzupassen oder Texte zur Überarbeitung zurückzuschicken.

- **Sponsoren und Spender** sowie Verdankungen werden nicht publiziert. Solche Informationen gehören in den Inserateteil der Zeitung. Die Redaktion streicht oder ändert entsprechende Passagen.

- **Bilder müssen scharf sein** und über eine für den Zeitungsdruck genügend grosse Auflösung verfügen: mindestens 250 Pixel pro Inch bei einer Bildbreite von 25 Zentimetern. Als Faustregel gilt: Ein Bild muss mindestens 1 MB gross sein. Bilder mit geringerer Auflösung können nicht publiziert werden. Bilder müssen als sep. Dokument (.jpg) geliefert werden. Bilder nie in Word-Dokumente integrieren, da sie an Qualität verlieren. Es ist darauf zu achten, dass die Bilder beim Mailversand nicht automatisch komprimiert werden, sondern als separater Anhang mitgeschickt werden. Die Bilder sind im JPEG-Format zu übermitteln. Für den Zeitungsdruck ungenügende Bilder werden nicht publiziert.

- **Werden Bilder mitgeschickt**, muss immer auch eine Bildlegende geliefert werden. Personen auf den Bildern müssen so bezeichnet werden, dass klar ist, welche Person wo auf dem Bild zu erkennen ist. Bilder ohne entsprechende Angaben können nicht publiziert werden.

- **Es besteht grundsätzlich kein Anspruch darauf**, dass Texte oder Bilder publiziert werden. Die Redaktion behält sich vor, aus Layout- oder Platzgründen auf zugesandte Texte oder Bilder zu verzichten.

- **Bei Unklarheiten** empfiehlt es sich, vorgängig mit der Redaktion der ZSZ Kontakt aufzunehmen. red

Pfingstlager Jungwacht Blauring Linth

BENKEN In knapp einem Monat organisiert die Jungwacht Blauring der Region Linth ein grosses regionales Pfingstlager vom 3. bis zum 5. Juni. Solch ein Lager

findet nur alle drei Jahre statt und soll dieses Jahr etwas ganz Besonderes werden. Das Organisationsteam hat deshalb ein Projekt gestartet und will einen

grossen 3-Mast-Sarasani auf dem Gelände aufstellen. So soll das in Benken stattfindende Lager weit herum sichtbar werden und auch für alle Kinder und Lei-

tenden ein einmaliges Erlebnis werden. Wer Genaueres über das Projekt wissen möchte, kann dieses auf www.lokalhelden.ch/pfila17 ansehen. e

Chlichinderfiir in der Pfarrkirche

KALTBRUNN Kürzlich folgten einige Kinder, mit Begleitung ihrer Eltern, der Einladung zur Chlichinderfiir in die Kaltbrunner

Pfarrkirche. Denise Zuppiger und Claudia Graf freuten sich über die strahlenden Gesichter, als sie die Geschichte «Pippo fliegt zum Re-

genbogen» erzählten. Mit viel Freude und Eifer wurde gesungen und anschliessend noch ein «Bhaltis» gebastelt. Zum Schluss

gab die Pfarreibeauftragte, Beate Kaschel, allen noch den Segen. Alle durften dann noch ein Oster- ei mit nach Hause nehmen. e

Aber dort, dort werd ich schauen
Süssen Friede, stille Ruh
Bachkantate «Ich habe genug»

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Ehemann, unserem lieben Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager, Götti, Onkel und Freund

René Meier-Baumgartner

12. 10. 1930 – 22. 4. 2017

Wir sind dankbar für die vielen schönen gemeinsamen Jahre.

In tiefer Trauer:
Charlotte Meier-Baumgartner
Hans-Rudolf Meier und Carola Jäggi Meier
Lilo Jud-Meier
Andrea Jud
Marius Jud und Stephany Ferraz Jud
Verwandte und Freunde

Anstelle von Blumenschmuck gedenke man dem Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, Spendenkonto PK 80-1115-1 (Vermerk: René Meier)

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 2. Mai 2017 um 14.00 Uhr im Evangelischen Kirchenzentrum Jona EZJ, Zwinglistrasse 30 in Jona statt.

Traueradresse: Charlotte Meier-Baumgartner, Porthofstrasse, 10, 8645 Jona

Als Gott sah, dass der Weg zu lang,
der Hügel zu steil,
das Atmen zu schwer wurde,
legte er seinen Arm um dich und sprach:
«Komm heim.»

Eine grosse und wunderbare Frau ist nicht mehr.

Hedy Bogrow-Guldenmann

9. April 1922 bis 2. April 2017

Wir danken Dir – Du bist in unseren Herzen.

Alexander und Chantal Frei
Christian Modl und Gabi Cozzio
Dorothea Aeschbacher

Die Abdankung findet im engsten Kreise statt.

Traueradresse: Alexander Frei, Gumprechtstrasse 42, 6376 Emmetten

GESTORBEN

Rapperswil-Jona

Zanoni, Alois, von Eschenz TG, geboren am 15. Juli 1929, gestorben am 21. April 2017, wohnhaft gewesen Alters- und Pflegeheim Bürgerspital, Fischmarktplatz 6, 8640 Rapperswil SG. Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, 28. April 2017 um 11.00 Uhr auf dem Friedhof Kempraten statt.

Eschenbach

Zwicky geb. Prachar, Silvia Anna, von Glarus Nord GL, geboren am 18. September 1936, gestorben am 22. April 2017, wohnhaft gewesen in 8732 Neuhaus SG, Bühlistrasse 2. Beerdigung am Mittwoch, 3. Mai 2017, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Maur ZH.

So wie ein Blatt zur Erde fällt, so geht ein Leben aus der Welt.